

**Graf Johann Philipp zu Ysenburg-Büdingen und seine Zeit**



**Ausstellung und Programm zum 300. Todestag des Neu-Isenburger Stadtgründers**

Das Projekt „1718 Graf Johann Philipp zu Ysenburg-Büdingen und seine Zeit“ wurde von der Stiftung Flughafen/Main für die Region gefördert.

STADT NEU-ISENBURG MUSEUM Haus zum Löwen

Vor 300 Jahren starb Graf Johann Philipp zu Ysenburg-Büdingen, der 1699 hugenottischen Flüchtlingen Land gab und die Siedlung Neu-Isenburg gründete.

Wer war dieser Graf? Was war seine Motivation, Glaubensflüchtlinge aufzunehmen? Welches Denken und Handeln bestimmt die Zeit um 1718? Wie haben die Menschen gelebt? Diesen Fragen spürt die große Sonderausstellung im Stadtmuseum „Haus zum Löwen“ ab dem 21. 9. 2018 nach und zeichnet mit ihrem umfangreichen Begleitprogramm ein Lebens- und Gesellschaftsbild der Zeit.

Stadtmuseum „Haus zum Löwen“  
Eröffnung: Freitag, 21. 9. 2018  
Ausstellungsdauer: bis 24. 2. 2019  
Vernissage: 21. 9. 18, 18 Uhr, Rathaus, Plenarsaal, Hugenottenallee 53, im Anschluss gemeinsamer Besuch des Stadtmuseums „Haus zum Löwen“, Löwengasse 24.  
Tel. (06102) 5 60 91 94 Christian Kunz  
Öffnungszeiten: Freitags 17–20 Uhr, samstags, sonn- und feiertags 11–17 Uhr  
Eintritt: Zahle, was du willst

Mehr Infos zum Programm im nächsten **Isenburger** und unter <http://hugenottenhalle.de/weitere-kulturorte/museen/stadtmuseum-haus-zum-loewen/veranstaltungen>

Das Projekt „1718 Graf Johann Philipp zu Ysenburg-Büdingen und seine Zeit“ wurde von der Stiftung Flughafen/Main für die Region gefördert.

## Die Programm-Highlights bis September hier im Überblick

Das ausführliche Programm liegt ab Juni im Stadtmuseum, Rathaus, Bürgeramt und in der Hugenottenhalle aus.

### August bis September 2018: Kunstwettbewerb „Kunst vor Ort“

Neu-Isenburg ist 2018 Austragungsort des jährlichen Kunstwettbewerbs im Kreis Offenbach. Thema ist in diesem Jahr Stadtgründer Graf Johann Philipp zu Ysenburg-Büdingen. Nach Auswahl der/des Preisträger/in entsteht das Kunstwerk im Rahmen einer „offenen Baustelle“ mit einem Begleitprogramm für die Bevölkerung.

Vor der Hugenottenhalle/ Frankfurter Straße.

### So. 15. 7. 18, 10 Uhr GHK & ADFC NI Radtour: Ysenburg und Isenburg

Treffpunkt: vor dem Rathaus, Hugenottenallee 53

### So. 26. 8. 2018, 11:00–18:00 Uhr: Barockes Sommerfest im Bansapark



Ab 11 Uhr: Historischer Holzspielepark.

Zwölf Riesen-Spielstationen laden zum Mitspielen ein. Mit Gästen aus dem Barock.

Ab 14.30 Uhr: Barockquartett „Vierfarben Saxophon“, Märchenerzähler, Museum im Park mit Mitmachaktionen.

Um 15 Uhr: Lesung mit Chantal, Prinzessin zu Ysenburg in der Bansamühle.

Ganzer Tag: Sektbar, Kaffee + Kuchen vom Babelcafé.



Bansapark und Bansamühle – Eintritt: Zahle, was du willst! (Speisen und Getränke werden verkauft).

### Fr. 21. 9. 2018, 18 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung „1718 – Graf Johann Philipp zu Ysenburg-Büdingen und seine Zeit“

anlässlich des 300. Todestages des Neu-Isenburger Stadtgründers. Ausstellungszeitraum: 21. 9. 2018–24. 2. 2019 im Stadtmuseum „Haus zum Löwen“.



Von Dr. Bettina Stuckard

Sektempfang und Begrüßung durch Bürgermeister Herbert Hunkel um 18 Uhr im **Plenarsaal des Rathauses, Hugenottenallee 53.**

Vortrag zur Eröffnung: „Graf Johann Philipp von Ysenburg-Büdingen – ein Lebensbild.“ Dr. Klaus-Peter Decker, Historiker. Musik: Jürgen Banholzer, Cembalo. Banholzer ist ein Organist, Countertenor und Musikwissenschaftler und bekannt für seine Interpretationen barocker Oratorien und Kammermusikwerke. Anschließend gemeinsamer Besuch der Ausstellung **im Stadtmuseum Haus zum Löwen, Löwengasse 24.**

### Mo. 24. 9. 2018, 19.30 Uhr Die Streiche des Scapin



Einführung um 18.45 Uhr, Foyer Hugenottenhalle Komödie von Molière. Neues Globe Theater Argante und Geronte, zwei reiche und gierige alte Kaufleute aus Neapel, sind auf Geschäfts-

reise und überlassen ihre beiden Söhne den Dienern zur Aufsicht. Denen fällt aber nichts Besseres ein, als sich Hals über Kopf zu verlieben: Leandre, Gerontes Sohn umgarnt die schöne Zerbinette, ein fahrendes Mädchen fraglicher Herkunft. Octave, der Sohn von Argante, heiratet heimlich die liebliche, aber mittellose Hyacinthe. Aber es kommt noch schlimmer. Denn die beiden Väter haben vereinbart, dass der Sohn des einen die Tochter des anderen ehelichen soll. Was tun? Doch da ist ja noch der gerissene Diener Scapin . . .

Hugenottenhalle, Frankfurter Str. 152  
Eintritt: 13,40 / 15,50 / 18,90 Euro Karten: bei Frankfurt Ticket RheinMain in der Hugenottenhalle, Tel.: 069/13 40 400, [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de) sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.  
Foto: Globe Theater

### So. 30. 9. 2018, 11 Uhr Druckwerkstatt – Fremde Zeichen

Auf den Spuren der Druckerei Lanoy geht es zunächst in der Ausstellung zu den hebräischen Drucken „Zurat ha’Aretz“ (Gestalt der Erde) und „Die Spiegel der versammelten Frauen“ die zu Anfang des 18. Jahrhunderts in der Druckerei Lanoy in Offenbach entstanden und ein Ausdruck der Toleranzpolitik von Graf Johann Philipp sind. Danach können alle Teilnehmenden in der historischen Druckerei selbst „fremde Zeichen drucken“. Mit Druckerin Simone Bremer.  
Treffpunkt: Stadtmuseum Haus zum Löwen, Löwengasse 24. Beitrag: Zahle, was du willst!